

Bürger-Denkmal

Von Wilfried Hub

Das für Plauen geplante Freiheits- und Einheitsdenkmal nimmt immer konkretere Formen an. Die Einzelheiten sind bekannt: Das Denkmal soll am Tunnel entstehen und wird rund 50 000 Euro kosten. Neun Künstler aus dem Vogtland erarbeiten derzeit die Entwürfe und Modelle, die im Sommer ausgestellt und von einer Fachjury bewertet werden sollen. Am 7. Oktober, zum 20. Jahrestag der ersten Demonstration in Plauen, der ersten in der DDR, soll der Grundstein für das Denkmal gelegt werden. Am 3. Oktober 2010, zum 20. Jahrestag der Einheit, soll es eingeweiht werden.

Ehrenamtliche Kräfte

Anders als in anderen Städten, allen voran Berlin und Leipzig, wo in die geplanten Denkmäler etliche Millionen Euro Steuergelder investiert werden und für deren Realisierung öffentliche Verwaltungen zuständig sind, ist das Denkmal in Plauen ausschließlich die Sache von Bürgern. Hier haben die regionalen Service-Clubs die Fäden in der Hand. Initiator war Lionsfreund Wolfgang Sachs, dem die anderen Clubs (Kiwanis, Rotary, Soroptimisten) ganz selbstverständlich Unterstützung zusagten. Jetzt wird das Projekt, das also eigentlich auch Bürger-Denkmal heißen könnte, gemeinsam umgesetzt.

Während die Diskussionen um die Denkmäler in anderen Städten schier endlos zu sein scheinen, Zeitpläne bereits gekippt wurden, läuft in Plauen alles nach Plan und in geordneten Bahnen. Und das, obwohl die Organisation komplett von ehrenamtlichen Kräften geleistet wird. Vielleicht klappt aber auch gerade deshalb alles so reibungslos. Dass der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich die Schirmherrschaft für das Plauener Denkmal übernehmen wird, darf durchaus als Anerkennung dieses bürgerschaftlichen Engagements gewertet werden.

Berliner Wettbewerb gescheitert

In Berlin zum Beispiel, wo die Errichtung des Denkmals vermutlich mehr als 15 Millionen Euro kosten wird und der Wettbewerb bereits stattgefunden hat, macht sich bereits große Ratlosigkeit breit. Es wird dort sogar darüber diskutiert, ob die Zeit für ein solches Denkmal überhaupt schon reif sei. Der Wettbewerb jedenfalls musste abgebrochen werden, weil die 19-köpfige Jury unter 532 Entwürfen keinen Sieger ermitteln konnte. Die Jury hat der Bundesregierung jetzt empfohlen, ein neues Wettbewerbsverfahren zu starten.

Alle abgelehnten Beiträge sind derzeit in Berlin ausgestellt. Und in der Tat handelt es sich um eine Aneinanderreihung von Absurditäten und Kuriositäten. So hat ein Berliner Künstler eine überdimensionale goldene Banane auf den Schlossplatz gestellt. Zwei in Rom lebende Bildhauer schlagen eine Giraffenskulptur vor, die an einen Werbeträger für Legoland erinnert. Und auch die Bedeutung einer 19 Meter hohen Freiheitsstatue, in die ein schwarz-rot-goldener Zauberwürfel verschränkt wurde, erschließt sich dem Betrachter nicht gerade auf den ersten Blick. Jetzt gerät der Zeitplan in Berlin tüchtig ins Wanken. Während das Denkmal ursprünglich am 9. November zum 20. Jahrestag des Mauerfalls eingeweiht werden sollte, wird man zu diesem Termin vermutlich nicht mal den Entwurf präsentieren können. Peinlich.

Ein solches Fiasko wird es in Plauen nicht geben. Dazu hat wohl auch das Kolloquium beigetragen, das bereits vor einigen Wochen stattfand. Demonstranten von damals diskutierten mit den Künstlern über Möglichkeiten für und Erwartungen an das Denkmal. Das Kunstwerk soll an die Revolution von Bürgern erinnern und wird von Bürgern finanziert. Da muss es auch von Bürgern verstanden werden. Gewiss keine leichte Aufgabe für die Künstler. Aber vielleicht auch deshalb lösbar, weil etliche an den Demonstrationen im Oktober 1989 selbst aktiv teilgenommen haben.

Benefizkonzert zum Spitzenfest

Das ehrgeizige Ziel der Service-Clubs ist tatsächlich nur mit der tatkräftigen Unterstützung der Bürger zu erreichen. Jede Spende, sei sie auch noch so klein, hilft mit, das Wende-Denkmal zu realisieren. Spenden können in eine der vielen Spendenboxen in der Stadt geworfen oder auf eines der Spendenkonten überwiesen werden.

Darüber hinaus wird es demnächst eine Reihe von Aktionen geben, deren Erlöse für das Denkmal bestimmt sind. Mehrere Aktivitäten der Service-Clubs sind zum 50. Spitzenfest geplant. Erwähnt sei vor allem das Benefizkonzert mit der Kinder-Big-Band des Vogtlandkonservatoriums am 11. Juni um 19 Uhr auf dem Altmarkt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Liebe Leserinnen und Leser, zeigen Sie mit Ihrem Besuch, dass auch Sie Ihr Scherflein zum Bürger-Denkmal beitragen wollen.

2009-05-29

Kommentar von Peter Wüllenweber, Bayreuth am 29.05.2009; 22:57:55 Uhr

Kommentar zu Bürger-Denkmal

Ich finde, dass dieses außergewöhnliche bürgerschaftliche Engagement wirklich eine besondere Anerkennung verdient. Als Bayreuther Kiwanier und derzeitiges Mitglied des Vorstands von Kiwanis International begrüße ich natürlich auch besonders die Beteiligung unserer Plauerer Freunde an diesem bemerkenswerten Projekt.

Ich habe mir auch den Termin für das Benefizkonzert vorgemerkt und werde gerne versuchen teilzunehmen. Auf jeden Fall wünsche ich allen Beteiligten ein gutes Gelingen und viel Erfolg bei der Realisierung dieses Vorhabens.

Kommentar von ein Vogtländer am 01.06.2009; 19:54:43 Uhr

Kommentar zu Bürger-Denkmal

Es ist gut, dass in Plauen wieder die Bürger die Sache in die Hand genommen haben. Genau wie vor 20 Jahren. Die Politiker sollen sich raushalten. Wenn das Denkmal von den Bürgern kommt, wird es von den Bürgern auch sicher angenommen. Wenn es von den Politikern kommt, ist das nicht wahrscheinlich. Wie ernst die Politiker genommen werden, werden wir bei den Wahlen am kommenden Sonntag sehen.

Kommentar zu Bürger-Denkmal

Kommentar schreiben:

Autor:

Thema:
Kommentar zu Bürger-Denkmal

Beitrag:

Sind Sie ein Mensch?

Aus Gründen der Sicherheit ist dieses Formular mit einem Spamschutz versehen.
Damit Sie dieses Formular absenden können, müssen Sie die folgende Aufgabe lösen.

1. Die Zahl 26 minus die Zahl 8 =

Die letzten Meldungen:

- 01.06 : 19.57 Uhr Die Urkraft eines Menschen erleben
- 01.06 : 19.56 Uhr Krach-Punk im stillen Kirchlein
- 01.06 : 18.14 Uhr Super-Show der Schalmeien
- 01.06 : 18.11 Uhr Aufträge kommen billiger als erwartet
- 01.06 : 18.05 Uhr Lengenfeld will Biertisch-Rekord zurück